

# Die teuren Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488861>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die teuren Bücher

In dem Laden liegt zur Schau die glatte,  
Superfeine, seidene Cravatte:  
Zwanzig Franken. Ohne Umsatzsteuer.  
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Hirtenknaben gibt es nur zu viele  
Die für Boxkampf oder Länderspiele  
Gerne opfern mehr als einen «Heuer».  
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man kommt heim mit einer Parfümflasche.  
Dreißig Franken minus in der Tasche.  
Es erscheint der Preis nicht ungeheuer.  
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man verkehrt in fashionablen Baren,  
Leert in seinen Schlund viel teure Waren,  
Und bei schönen Damen fängt man Feuer.  
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Manchen sieht man oft sein Geld verprassen  
Sei's beim Trinken, Kegeln oder Jassen,  
Stumpfen Sinnes, wie ein Wiederkäufer.  
Bücher aber, Bücher sind auch ihm zu teuer!

(In einer Sendung für Hörgemeinschaften  
(Studio Bern) erklärten Stimmen aus dem Leserkreis,  
man kaufe in der Schweiz wenig Bücher,  
weil sie zu teuer seien. Alfredo.

## Aufgeschnappte Alltagsweisheiten

Ist an einer Tasse erst einmal der  
Henkel abgebrochen, kann man der  
Tasse mit größter Wahrscheinlichkeit  
ein hohes Alter voraussagen.

Im stabilen Gleichmaß des täglichen  
Lebens liegt das tiefe und erste Ge-  
heimnis der Gesundheit. -- Wer wegen  
einem vor der Nase abfahrenden Tram  
schon aufgeregt wird, was versteht so  
einer überhaupt von stabilem Gleich-  
maß? -- Und was versteht er von der  
Erhaltung der Gesundheit? --

Ein Herzspezialist sagte zu mir: «Wenn  
Sie wissen wollen, was unsere Zeit uns  
beschert, dann lesen Sie, so wie es  
mein Beruf mit sich bringt, täglich eine  
Anzahl Kardiogramme ab, ... ein Kom-  
mentar ist überflüssig.»

Das Haar in der Suppe wird erst zum  
Koboldstreich, wenn wir über das kleine  
Mißgeschick derart aufgebracht sind,  
die gute Qualität der Suppe zu igno-  
rieren.

Es ist peinlich, ein Loch in der Hose  
zu haben, aber der Fall kann immerhin  
eintreten.

«Um sich nackt zu fühlen, genügt oft  
nur ein Loch in der Hose», sagt ein  
orientalisches Sprichwort. Die Wahrheit  
dieser Alltagsweisheit verstand ich erst  
ganz, als mir der Fall mit dem Loch  
in der Hose einmal passierte.



GIOVANNETTI

**KUMMER NICHT MIT ALKOHOL**  
HINUNTERSÜPLEN... EIN **NEBELSPALTER-**  
**ABONNEMENT** WIRKT BESSER UND  
ANHALTENDER

Es ist nicht unbedingt nötig zu ar-  
beiten, aber eins läßt sich schlecht ver-  
meiden: so zu tun, als ob man arbeite!

Auch eine ‚Sicherheitsnadel‘ kann nur  
einen relativen Grad von Sicherheit  
geben. -- -- Gegen die ‚Tücke des Ob-  
jekts‘ ist absolut nichts zu machen.

Als Wappendevise fand ich den  
Spruch: «Tout amour – tout brillant.»  
Wie vortrefflich, diese Einfachheit und  
doch diese tiefe Wahrheit. -- -- Leider  
für die meisten Menschen keine Alltags-  
weisheit. -- -- Und wie bitter nötig hätten  
wir es, daß alles glänzt -- -- weil alles  
Liebe ist!

FFB

## Der Amtsschimmel wiehert im Tirol

In einem kleinen tirolischen Nest hing  
im Warteraum eine Tafel mit dem Ver-  
zeichnis aller Gegenstände: Bank, Tisch,  
8 Stühle, eine Lampe-Häng, 2 Näpfe-  
Spuck. -- Darunter hatte ein Spatzvogel  
geschrieben: Ein Schimmel-Amts. JM

## Zu blond

Mein Kind, zu blond sind deine schö-  
nen Wellenhaare.

Ich zweifle an der Echtheit dieser  
hellen Ware. fis

das gute Speise-Restaurant  
mit seinen  
**Wild-Spezialitäten**

**ST. JAKOB**  
Zürich  
am Stauffacher Im  
Telefon 23 28 60  
Tram 2, 3, 5, 8, 14

**Bistro**  
„Schnellzugs“-Bedienung  
Stehbar SEPP BACHMANN

**Contra-Schmerz**

hilft bei Kopfweh, Migräne,  
Zahnweh, Monatsschmerzen,  
ohne Magenbrennen zu  
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

Husten, Heiserkeit, Katarrh  
**BLACKOIDS BROWN**  
hilft wunderbar.  
In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.